

Niederländer stellt Protestkunst aus

RHEINISCHE POST
FREITAG, 29. NOVEMBER 2013

Unter dem Titel „Lügen ist Wahrheitsfindung für eigenen Gebrauch“ zeigt der Künstler Jos Deenen ab morgen seine Collagen in der Galerie Art Room. Mit der Schau endet ein erfolgreiches Jahr des Gerresheimer Kunstraums.

VON HOLGER LODAHL

GERRESHEIM Echte Handarbeit und Unikate statt reproduzierter Pixelbilder aus dem Computer – das sind die Bilder von Jos Deenen. Er schließt mit seiner Ausstellung „Lügen ist Wahrheitsfindung für den eigenen Gebrauch“ das Ausstellungsjahr in der Galerie Art Room ab.

Der 57-jährige Niederländer erklärt, er seziere die Welt mit Skalpell, Schere und Pinzette und füge sie zu etwas Neuem wieder zusammen. Seine Aussagen seien immer politisch. Deenen möchte mit seiner Arbeit protestieren und den Blick des Betrachters kompromisslos auf gesellschaftliche Missstände fokussieren. Wie zum Beispiel im Bild „Du sollst deinen Nächsten lieben ...“ mit dem er das Verhältnis der katholischen Kirche zur Homosexualität anprangert. Er thematisiert auch Doppelmoral, Gewalt und das Gefälle zwischen Arm und Reich. Deenen hinterfragt und kritisiert zudem Umweltfragen, Kriegswahnsinn, doppelte sexuelle Moral, Römisch-Katholische Heuchelei und das Tun Rechtsradikaler.

Den Impuls, Künstler zu werden, hatte Deenen schon als Jugendlicher. Als 14-Jähriger besuchte er im Venlo eine Ausstellung des Künstlers Jaap Wagemaker. Wagemakers Kunstwerke sind sogenannte Materialbilder, die nicht mit Pinsel und Farbe, sondern aus Gegenständen hergestellt sind. Für Jos Deenen waren diese Materialbilder eine Offenbarung. Sie weckten seine Fantasie und sein Interesse, selbst künstlerisch tätig zu werden. Als Erwachsener machte Deenen allerdings erst einmal eine Ausbildung zum Typo-



Jos Deenen arbeitet in seinem Atelier im niederländischen Venlo mit Scheren, Skalpell und anderem Schneidewerkzeug.

Jedoch hing sein Herz an der Kreativität. Er las die diversen Standardwerke der Bildenden Kunst, war fasziniert von den alten Meistern und den Künstlern der jüngeren Zeit. Maler wie George Grosz und Otto Dix etwa beeinflussten Deenen, weil diese Künstler die Grausamkeit und die Dekadenz der Gesellschaft im 19. Jahrhundert auf kritische Weise schilderten.

„Vor allem der Künstler John Heartfield hat mich zu meiner heutigen Kunst bewegt“, sagt Jos Deenen rückblickend. Der Maler, Grafiker

und als Erfinder der politischen Fotomontage.

Jos Deenen eröffnet morgen seine Ausstellung im Art Room. Nach der Vernissage sind seine Collagen bis Ende Dezember in dem Gerresheimer Kunstraum zu sehen. Der „Freundeskreis Art Room“, der die kleine Galerie betreibt, kann auf ein erfolgreiches Jahr 2013 zurückblicken. Die Besucher hatten die Gelegenheit, sich die Werke verschiedener Stile von neun externen Künstlern anzusehen. Die Mischung und die Abwechslung basieren auf dem

Mitglieder bewerten die Kunstwerke nicht nach ihrem persönlichen Geschmack. „Kunst liegt im Auge des Betrachters“, sagt Simone Growe vom Freundeskreis. „Wir achten eher auf eine interessante Mischung.“

Das Konzept kommt gut an. Leerstand gibt es nicht im Art Room, und einige Male im Jahr nutzen auch die Betreiber die Chance, ihre eigene Arbeit in Solo- oder Gruppenschau vorzustellen. Künstler, die im Art Room ihre Malerei und Skulpturen zeigen möchten, brauchen etwas

FÜR BESUCHER

Jeden Dienstag die Kunst von Jos Deenen sehen

Was „Lügen ist Wahrheitsfindung für eigenen Gebrauch“, Werke von Jos Deenen

Vernissage Morgen, 18 Uhr

Wo Galerie Art Room, Am Poth 4

Weitere Öffnungszeiten dienstags, 18 bis 20 Uhr sowie Samstag, 14. Dezember, 11 bis 13 Uhr

Mehr Infos über die Galerie

FOTO: PRIVAT